

**Suchen und Fragen, Hoffen und Seh`n –  
Miteinander glauben und sich versteh`n (Gotteslob 457)**

**5. Sonntag der Osterzeit 2020**

(Lesung 1 Petr 2,4-9 Evangelium Joh 14, 1 - 12)

**Liabe Woia und alle, die diese Zeilen lesen**

*Lasst euer Herz nicht verwirren, glaubt an Gott und glaubt an mich* – so spricht Jesus zu den Jüngern in seiner Abschiedsrede. Wie gut passen doch diese Worte auch für uns.

Wir sind verwirrt in diesen Zeiten. Täglich ändern sich die vielen Aussagen, Anweisungen, Gebote und Verbote.

Jede\*r muss für sich selbst suchen und fragen: Auf wen höre ich? Was ist jetzt gerade richtig? Wer zeigt mir den richtigen Weg?

Jesu Worte können für jede\*n von uns eine Antwort sein:

*Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen und er wird noch größere als diese vollbringen, denn ich gehe zum Vater.*

Glaube und Gott-Vertrauen sind die Schlüsselworte für den Weg zu einem „Leben in Fülle“.

Auch der Apostel Petrus fordert uns eindringlich auf:

*Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen.*

Meine Worte dazu an Euch/Sie:

Lasst uns miteinander glauben, suchen und fragen, hoffen und seh'n – und als lebendige Steine am Aufbau kräftig mitwirken und Gute Werke vollbringen.

Dazu wünsche ich Euch/Ihnen  
von ganzem Herzen

**GOTTES REICHEN SEGEN**

Ihre/Eure Barbara Kainz, Gemeindereferentin

Seelsorgliche Ansprechpartnerin von Wall

(für Gespräche bin ich erreichbar unter Tel. 08024/9957 15)

